

Fach	Facility Management
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Hochschule Anhalt
Datum der Akkreditierung	20.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 04/05
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Architektur, Facility Management und Geoinformation
Kontakt	Prof. Dr. Stefan Worbes Tel.: 0340 / 5197-1596 Fax: 0340 / 5197-1599 E-Mail: worbes@afg.hs-anhalt.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Modulbeschreibungen sind zu überarbeiten. 2. Die zweite Wiederholungsprüfung ist – vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung – abzuändern und mit dem vollen Notenspektrum zu bewerten. 3. Die Hochschule muss die Erreichbarkeit von 60 Credits pro Jahr sicherstellen, wünschenswert wäre die Erreichbarkeit von 30 Credits pro Semester zur Erleichterung des Austausches mit anderen Hochschulen sowie besserer Planbarkeit und gleichmäßigerer Belastung der Studierenden. Die aktualisierten Studienpläne sind vorzulegen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der sechssemestrige Bachelorstudiengang Facility Management (180 CP) ist interdisziplinär ausgerichtet; es werden wirtschaftswissenschaftliche sowie bau- und gebäudetechnische Inhalte vermittelt. Die Grundausbildung findet teilweise gemeinsam mit der Architektur statt (ca. ein Drittel der Lehrveranstaltungen). Diese Besonderheit stellt ein Alleinstellungsmerkmal der Hochschule Anhalt dar.</p> <p>Der Facility Manager/die Facility Managerin ist ein/e strategisch wie operativ kompetente/r Dienstleistungsfachmann/frau mit breitem Querschnittswissen im wirtschaftlichen und gebäudetechnischen Bereich, der Facilities (z.B. bauliche und technische Anlagen, Infrastrukturen, Arbeitsmittel und -plätze) und entsprechend damit zusammenhängende Dienstleistungen planerisch miteinander verknüpfen und effizient steuern kann. Auf dieses Berufsbild hin ist das Curriculum des vorliegenden Studiengangs ausgerichtet. Die Studierenden sollen dafür qualifiziert werden, vielschichtige Aufgaben rund um die Immobilie und ihren Lebenszyklus sowie solche,</p>

Zusammenfassende Bewertung

die das Kerngeschäft einer Unternehmung bzw. Verwaltung unterstützen, zu gestalten und zu steuern. Ideale Einsatzfelder der Absolventen/Absolventinnen sind Fach- und Führungspositionen bei internen oder externen Dienstleistern für Gebäudemanagement-Leistungen und Nichtkern-Geschäftsleistungen von Unternehmen aus der Immobilien-, Industrie-, Dienstleistungs-, Versicherungs-, Finanz- und Handelsbranche sowie Organisationen der öffentlichen Hand.

Der Studiengang umfasst drei Studienabschnitte, in denen nacheinander schwerpunktmäßig Kenntnisse des Bauwesens im 1. und 2. Semester (z.B. Strukturlehre, Baustofftechnik, Bauphysik, Haustechnik, Baukonstruktion), wirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse im 3. und 4. Semester (z.B. Betriebswirtschaftslehre, Immobilienwirtschaft, Management und Kommunikation) sowie Kenntnisse der drei Facility Management-Kernleistungen (Technisches Management, Kaufmännisches Management und Dienstleistungsmanagement) im 5./6. Semester vermittelt werden.

In den ersten vier Semestern ist der erste Teil des Berufspraktikums (tlw. in der vorlesungsfreien Zeit) zu absolvieren. Es werden ausschließlich Pflichtmodule angeboten. Ein Teil der Module (z.B. Strukturlehre, Baukonstruktion, Bauphysik) bildet gleichzeitig Pflichtstoff in dem ebenfalls am Fachbereich angebotenen Studiengang Architektur: Hier soll die Zusammenarbeit beider Fachrichtungen trainiert werden. Ebenso werden hier zwei Module zur Fachfremdsprache Englisch angeboten.

Im 5. und 6. Semester ist durch das Angebot von Wahlpflichtmodulen die Möglichkeit gegeben, sich in einer der oben genannten Kernleistungen zu vertiefen. Ebenfalls in diesem Studienabschnitt sind zwei kleinere oder eine große Projektstudie anzufertigen. Daneben ist der zweite Teil des Berufspraktikums zu absolvieren (tlw. in der vorlesungsfreien Zeit) und die Bachelorarbeit anzufertigen.

Eine internationale Ausrichtung des Studiengangs ist derzeit nicht vorgesehen.

Als Zulassungsvoraussetzung gilt die allgemeine Fachhochschulreife. Falls keine einschlägige Berufsausbildung oder –tätigkeit vorzuweisen ist, wird ein Vorpraktikum empfohlen.

Profil und Ziele des Studiengangs werden gut im Curriculum abgebildet. Die Dreiteilung der Facility-Management-Kernleistungen entspricht den Erwartungen des Marktes.

Die gemeinsame Grundausbildung von Facility Managern/Managerinnen und Architekten/Architektinnen wird von der Gutachtergruppe als große Stärke des Studiengangs gesehen. Die Förderung interdisziplinärer Kompetenzen wird den Ansprüchen der Praxis gerecht. Nach Meinung der Gutachter könnte jedoch ein stärker international ausgebildetes Kompetenzprofil ausgebildet werden.

Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen. Möglichkeiten zum Absolvieren eines Auslandssemesters werden an der Hochschule geboten.

Die Gutachter bestätigen, dass der Studiengang über geeignete Angebote und Förderungen (Praktikervermittlung, Vermittlung von Abschlussarbeiten bei Externen) verfügt, um den zu erwartenden Praxis- und Berufsbezug sicherzustellen. Positiv gesehen werden vielfältige Kontakte zu renommierten Unternehmen und Verwaltungen.

Unter Berücksichtigung der o.g. Auflagen bietet der Bachelorstudiengang Facility Management ein ambitioniertes und

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

zielführendes Studienprogramm.

Prof. Bernd Huckriede: BTU Cottbus, Lehrstuhl Entwerfen, Wohn- und Sozialbauten

Prof. Dr. Michael Bosch: HFH, Hamburger Fernhochschule gGmbH

Prof. Dr. Helmut Feustel: FHTW Berlin, Studiengang Technisches Gebäudemanagement

Dipl.-Ing. ETH Stefan Eggers: Deutsche Post World Net Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

David Bücker: Student der Fachhochschule Münster (Studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80009